

~~W-1629~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. o1o.o9o - Parl./71

Wien, am 28. Juli 1971

679/A.B.
zu 686 /J.

Präs. am 3. Aug. 1971An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 686/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Gruber
und Genossen am 16. Juni 1971 an mich richteten, beehe
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 bis 6):

- I. 1. Zentrale Arbeitsgruppe für die Schulversuche im Grundschulbereich (ZAG I)
2. Diskussion und Begutachtung der vorgelegten Projekte und Ergebnisse der Schulversuche im Grundschulbereich, Besuch von Versuchsschulen und Versuchsschulklassen, zur Beobachtung der Versuchsarbeit und Aussprache mit Schulaufsichtsorganen, Leitern und Lehrern von Versuchsschulen.
3. Hochschulprofessoren der Pädagogik, Landesschulinspektoren und Bezirksschulinspektoren, Professoren der Pädagogischen Akademien, Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.
4. Begutachtung und Weiterentwicklung der Versuchspläne für die Schulversuche im Grundschulbereich, Begutachtung von Unterrichtsbehelfen und Unterrichtsmitteln, Durchführung von Tagungen.
5. März 1970.
6. Diese Arbeitsgruppe wird im Laufe des Schuljahres 1971/72

in das gemäß 4. Schulorganisationsgesetz-Novelle beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst zu errichtende "Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung" integriert werden.

- II. 1. Zentrale Arbeitsgruppe für die Schulversuche im Bereich der Schulen der Zehn- bis Vierzehnjährigen (ZAG II)
2. Diskussion und Bearbeitung von Modellen für Versuche im Bereich der Schulen der Zehn- bis Vierzehnjährigen. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises wurden in einem Papier im Jänner 1971 der Schulreformkommission vorgelegt.
3. Hochschulprofessoren der Pädagogik, Professoren der Pädagogischen Akademien, Landesschulinspektoren und Bezirksschulinspektoren, Lehrer des allgemeinbildenden Pflichtschulwesens und der allgemeinbildenden höheren Schulen, Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.
4. Begutachtung und Weiterentwicklung der Versuchspläne für die Schulversuche im Grundschulbereich, Begutachtung von Unterrichtsbehelfen und Unterrichtsmitteln, Durchführung von Tagungen.
5. August 1970.
6. Diese Arbeitsgruppe wird im Laufe des Schuljahres 1971/72 in das gem. 4. Schulorganisationsgesetz-Novelle beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst zu errichtende "Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung" integriert werden.

- III. 1. Zentrale Arbeitsgruppe für die Schulversuche auf der Oberstufe der allgemeinbildenden höheren Schulen (ZAG III)
2. Entwicklung von Versuchsmodellen
3. Landesschulinspektoren, Lehrer allgemeinbildender höherer Schulen, Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

- 2 -

4. Drei Versuchsmodelle, die der Schulreformkommission vorgelegt und von dieser zur Erprobung empfohlen wurden; Formulierung grundsätzlicher Aufgaben für die Lehrplanerstellung.
5. Februar 1971.
6. Für die Dauer der Schulversuchsphase bei gleichzeitiger fortschreitender Integration in das beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst zu errichtende Zentrum für Schulversuche und Schulentwicklung; bevorstehende Aufgliederung der Arbeiten in Projektgruppen für die Lehrplanerstellung.

IV. 1. Arbeitskreise für den Polytechnischen Lehrgang
(PLAK I - äußere Gestaltung; PLAK II - innere Gestaltung)

2. Erarbeitung von Vorschlägen auf Grund der Enquête in Seggauberg (1970) zur zeitgemäßen äußeren und inneren Gestaltung des Polytechnischen Lehrganges.
3. Landesschulinspektoren, Vertreter der Landesschulräte, Vertreter der Interessenvertretungen (Gewerkschaftsbund, Handelskammer, Arbeiterkammer, Industriellenvereinigung, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern).
4. Konkrete Ergebnisse werden im Herbst 1971 vorgelegt werden.
5. Oktober 1970.
6. Voraussichtlicher Abschluß der Arbeiten in diesem Arbeitskreis mit dem Ende des Schuljahres 1972/73.

V. 1. Arbeitskreise zur Revision der Hauptschullehrpläne

2. Revision der Lehrpläne zum Zwecke der Anpassung an die pädagogische Entwicklung.
3. Schulaufsichtsbeamte, Professoren der Pädagogischen Akademien, Lehrer der allgemeinbildenden Pflichtschulen, Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

4. Vorlage erster konkreter Ergebnisse bis Februar 1972.

5. Juni 1971.

6. Voraussichtlicher Abschluß der Arbeiten in diesen Arbeitskreisen mit Ende 1972.

VI. 1. Arbeitskreis "Moderne Internatserziehung".

2. Behandlung von pädagogischen und organisatorischen Problemen einer zeitgemäßen Internatserziehung; wissenschaftliche Erhebung über die Grundbedürfnisse der Jugendlichen in Heimen für Schüler mittlerer und höherer Schulen; Vorbereitung einer Arbeitstagung "Internate und Internatsschulen der 70er Jahre".
3. Landesschulinspektoren, Internatsleiter staatlicher und privater Internate und Internatsschulen, Vertreter pädagogischer Institute der Universitäten, Ärzte, Psychologen, Architekten, Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.
4. Durchführung und Auswertung der erwähnten wissenschaftlichen Erhebung.
5. Februar 1970.
6. Voraussichtlicher Abschluß der Arbeiten: Ende 1973.

VII. 1. Projektsgruppe "Lehrbehelf für die Arbeitsgemeinschaft 'Geschichte und Sozialkunde/Geographie und Wirtschaftskunde'"

2. Erstellung des Lehrbehelfes für die erwähnte Arbeitsgemeinschaft.
3. Professoren allgemeinbildender höherer Schulen.
4. Konkrete Ergebnisse werden mit dem Abschluß der Arbeiten vorliegen.
5. Juni 1971
6. Festgelegter Abschluß der Arbeiten: Februar 1972.

- 3 -

VIII. 1. Ausschuß "Postsekundäre Bildung"

2. Erstellung einer Ordnung der postsekundären Bildung in Österreich.
3. Sechs Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.
4. Entfällt.
5. 24.5.1971
6. Voraussichtlich in drei Jahren.

IX. 1. Projektsgruppe "Lehrzielbank Mathematik"

2. Erstellung einer strukturierten Sammlung von Lehrzielen für den Unterrichtsgegenstand "Mathematik bzw. Mathematik und angewandte Mathematik" an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.
3. Zwei Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, ein Hochschulassistent, elf Lehrer berufsbildender mittlerer und höherer Lehranstalten.
4. Entfällt.
5. 13.5.1971 (Vorbereitungsarbeiten: 11.5.1970)
6. Herbst 1972.

X. 1. Projektsgruppe für die Vollziehung des Schülerbeihilfengesetzes

2. Organisation der Vollziehung des Schülerbeihilfengesetzes, insbesondere mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung.
3. 20 Mitglieder: Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, Vertreter der Landesschulbehörden (Amtsdirektoren), Firmenvertreter aus dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung.
4. Erstellung eines Netzplanes, Ausarbeitung der Formblätter.
5. Mai 1971.

./.
www.parlament.gv.at

6. Herbst 1971.

XI. 1. Arbeitskreis "Vorschulerziehung"

2. Vorbereitung der Vorschulerziehung und deren Realisierung für die spezifisch österreichische Situation.
3. Leiter der Sektion III, Leiter der Sektion I, 4 Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst der zuständigen Abteilungen, ein Universitätsprofessor, ein Direktor einer Pädagogischen Akademie, zwei Professoren der Pädagogischen Akademien, ein Schulaufsichtsorgan, das sich besonders mit der Vorschulerziehung befaßt, ein Elementarmethodiker.
4. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises wurden im Papier "Vorschulerziehung (Begründung - Schwerpunkte - Verwirklichung)" zusammengefaßt und am 29. Juni 1971 in der Schulreformkommission diskutiert. Weitere Aufgabe wird es sein, die darin enthaltenen Grundsätze einer Verwirklichung zuzuführen.
5. 12. November 1970.
6. In Anbetracht der Komplexität dieser Materie ist der Abschluß dieser Arbeiten noch nicht absehbar.

XII. 1. Arbeitskreis "Hauptschullehrerausbildung"

2. Institutionalisierung der Ausbildung zum Hauptschullehrer, Sonderschullehrer, Lehrer an Polytechnischen Lehrgängen durch ein ordentliches Studium an den Pädagogischen Akademien in der Dauer von sechs Semestern.
3. Leiter der Sektion III, drei Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst der zuständigen Abteilungen, zwei Hochschulprofessoren, die Direktoren der Pädagogischen Akademien (Kärnten, Salzburg, Wien) mit je einem Mitarbeiter.
4. Ausarbeitung von Projekten zur Ausbildung der Hauptschullehrer (Sonderschullehrer, Lehrer der Polytechnischen Lehrgänge), Erstellung von Lehrplänen sowie einer Studien- und einer Prüfungsordnung, Einleitung aller

- 4 -

organisatorischer Maßnahmen (Einsatz von Hochschullehrern, Verwendung von AHS-Lehrern, finanzielle Erfordernisse, Ausstattung der Pädagogischen Akademien im Hinblick auf diese Ausbildung) zwecks reibungslosen Anlaufens an vier Pädagogischen Akademien im Herbst 1971.

5. 10. November 1970.
6. Die Arbeiten werden im wesentlichen nach einmaligem Durchlaufen des sechssemestrigen Studienganges abgeschlossen sein.

XIII. 1. Arbeitskreis "Revision der Ausbildung zur Kindergärtnerin"

2. Intensivierung der Ausbildung durch Setzung von neuen Schwerpunkten insbesondere hinsichtlich einer gezielten Vorbereitung des Kindes auf einen reibungslosen Schulstart.
3. Leiter der Sektion III, drei Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst der zuständigen Abteilungen, vier Direktoren der Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen, ein Lehrer der Bildungsanstalt.
4. noch keine.
5. 30. Juni 1971.
6. Der Abschluß ist noch nicht abzusehen.

XIV. 1. Projektgruppe "Massenmedien"

2. Erarbeitung von Vorschlägen für die Institutionalisierung von Bildungsprogrammen im Hörfunk und Fernsehen.
3. Bundesminister für Unterricht und Kunst, Leiter der Sektion III, Direktor für kulturelle Angelegenheiten des Österr. Bundestheaterverbandes, Leiter der Abteilung III/4, vier weitere Beamte des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst der zuständigen Abteilungen, ein Universitätsprofessor, Hauptabteilungsleiter für Wissenschaft und Bildung im ORF, sowie je ein Vertreter des Verbandes der Wiener Volksbildung, des Volkswirt-

schaftlichen Referates im ÖGB, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (WIFI), der Kammer für Arbeiter und Angestellte, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, der Österr. Industriellenvereinigung, des Ringes der österr. Bildungswerke, des Informationsdienstes für Bildungspolitik und Forschung.

4. Es wurde ein Prioritätenkatalog für Programme erarbeitet. Die Arbeiten wurden so weit vorangetrieben, daß einzelne Programme entweder gesendet wurden oder kurz vor der Sendung stehen (Erziehen, Lehren und Lernen, Richtiges Deutsch, EDV-Lehrgang).
5. Die Projektgruppe "Massenmedien" wurde unter Bundesminister Mock errichtet, von diesem Ende April 1970 aufgelöst, und im Juni 1970 neu eingesetzt.
6. Die Ziele und Aufgaben dieser Projektgruppe sind umfassend. Diese Bildungsprogramme sollen im Sinne der "education permanente" eine Hilfe für das Bildungsstreben in allen Lebensaltern sein und sollen der allgemeinen Weiterbildung, der beruflichen Weiterbildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung dienen. Die Projektgruppe wird daher immer vor neue Probleme gestellt und mit neuen Aufgaben betraut.

ad 7) Selbstverständlich bin ich bereit, die Ergebnisse bei Vorliegen dem Hohen Haus bekanntzugeben.

